

Dieser Artikel ist bereits im Februar 2019 in der «Schweizerischen Ärztezeitung» erschienen (Messerli F. Hüft-TEP – Thun gegen New York City 1:0. Schweiz Ärztezg. 2019;100(07):227).

Ärztinnen und Ärzte als Patienten

Hüft-TEP – Thun gegen New York City 1:0

Franz H. Messerli

Prof. Dr. med. Dr. h.c., Herz- und Gefässzentrum, Bern, Mitglied FMH

Hüft-TEP sind zunehmend häufige Operationen, und diese Regel machte auch bei mir keine Ausnahme. Da ich während ungefähr 40 Jahren in den USA arbeitete, fand die erste, rechtsseitige Prothesenimplantation 2011 in New York statt, im Hospital for Special Surgery. Dieses Spital wird, wie ich nach etlichem googeln herausfand, von der Website von US News and World Report bezüglich Hüft-TEP als Nummer 1 in den USA taxiert, besser als Mayo Clinic und Massachusetts General Hospital (Abb. 1).

Die Operation (Steven Haas, MD) verlief komplikationslos, Eingriff transgluteal, danach Antikoagulation mit Warfarin. Rehabilitation bis zur vollen schmerzlosen Beweglichkeit etwa 4 Monate.

Die linksseitige Hüft-TEP erfolgte 2 Jahre später im Spital Thun. Diesen Entscheid fällte ich diesmal ganz ohne zu googeln, basiert auf den Empfehlungen meiner Studienkollegen.¹ Wiederum komplikationslose Operation (Dr. Rolf Hess), Eingriff anterolateral, danach Antikoagulation mit Rivaroxaban (Xarelto). Rehabilitation bis zur vollen Beweglichkeit etwa 4 Wochen.

Interessant ist ein direkter Vergleich der beiden Eingriffe (Tabelle; Zusammenstellung durch den Autor²).



Abbildung 1: Die besten US-Spitäler gemäss Einstufung durch den US News and World Report (Screenshot August 2018).

Noch interessanter scheint mir ein Vergleich der postoperativen Instruktionen. Auf meine Frage bezüglich körperlicher Aktivität wie Skifahren und Joggen bedeutete man mir in New York, «so wenig wie möglich», Skifahren wenn schon dann nur noch auf sanften Hängen, keine Buckelpisten, und Joggen käme überhaupt nicht mehr in Frage. Auf die gleiche Frage war Dr. Hess' Antwort: «Ja, warum hast du es denn machen lassen, wenn du nicht mehr Skifahren, Joggen oder Bergsteigen willst?»

In den letzten 4 Jahren seit der Operation habe ich solches regelmässig, 3- bis 4-mal wöchentlich, getan und hoffe, es noch einige Jahre tun zu dürfen.

Fazit: Bezüglich Hüft-TEP kann ein schweizerisches Regionalspital dem besten US Hospital durchaus das Wasser reichen, und dies erst noch mit einem viel attraktiveren Preis/Leistungs-Verhältnis!

Bildnachweis

Screenshot von <https://health.usnews.com/best-hospitals/hospital-ratings/hip-replacement> (August 2018).

¹ Der Autor dankt Prof. Dr. med. Roland Jakob und Dr. med. Hans A. Schwarz für ihre sorgfältige Empfehlung.

² Die Angaben zu den Kosten im *Hospital for Special Surgery* basieren auf einer telefonischen Mitteilung an den Autor, auf Anfrage im Jahr 2012.

Korrespondenz:

Prof. Franz H. Messerli
messerli.f[at]gmail.com

	Regionalpital Thun	Hospital for Special Surgery
Eingriff	anterolateral	transgluteal
Prothese	Allofit-Pressfit-Pfanne, Durasul-Inlay-Optimys-Schaft unzementiert, Ceramys-Kopf	Geradschaftprothese zementfrei, Pressfit-Pfanne, Smith and Nephew Synergy
Antikoagulation	Rivaroxaban	Warfarin
Zeit bis zum Treppensteigen	2 Tage	6 Wochen
Zeit bis zur vollen Beweglichkeit	4 Wochen	16 Wochen
Postoperative Gewichtszunahme	1,2 kg	2,5 kg
Kosten bei Barzahlung: Spital, Operation, Anästhesie	CHF 21 400	\$ 110 000
Arzthonorar	In Obigem inbegriffen	\$ 22 000

Medizinische Begriffe

Hüft-TEP: Ersatz des gesamten Hüftgelenkes mit einer Prothese
 Transglutealer Zugang: Zugang über die Gesässregion
 Antikoagulation: Medikament zur Hemmung der Blutgerinnung, Blutverdünner
 Anterolateraler Zugang: von vorne-seitlich